

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

Date :	17.09.24	Horaire :	14:15 - 17:15	Durée :	180 minutes	
Discipline :	ALLEM	Type :	écrit	Section(s) :	GA3D / GACV / GIG / GIN / GSE / GSN	
					Numéro du candidat :	

Wenn Andersdenkende zu Gegnern werden

Die Polarisierungsforschung kennt nicht nur eine Form der Polarisierung, sondern mehrere. Die bekannteste und in der Öffentlichkeit oft diskutierte Form ist die sogenannte ideologische Polarisierung: Zwei Lager entfernen sich in ihren Ansichten immer weiter voneinander. Ein Beispiel: Wenn in einer Gesellschaft die Hälfte der Wählenden offene Grenzen für Geflüchtete fordert und die andere Hälfte jegliche Einwanderung ablehnt, dann ist diese Gesellschaft in der Migrationsfrage stark ideologisch polarisiert.

Eine solche Spaltung muss nicht problematisch sein. Jede Demokratie lebt vom Austausch diverser Meinungen. Zu einem Problem kann diese Polarisierung aber werden, wenn es über mehrere Themenbereiche hinweg keine Überschneidung mehr zwischen den politischen Lagern gibt, wenn es zum Beispiel in einem Lager nur noch Befürworter offener Grenzen, strikterer Corona-Maßnahmen und eines stärkeren Klimaschutzes gibt, während in dem anderen Lager nur noch die jeweiligen Gegenpositionen vertreten werden.

Wir denken, dass es so einfach nicht ist. Denn in der internationalen Forschungsdebatte spielt eine zweite Form der Polarisierung eine zunehmend wichtigere Rolle: die affektive Polarisierung. Sie beschreibt, wie sehr Menschen Gefühle der Abneigung und des Misstrauens gegenüber Gruppen entwickeln, die politisch anders denken als sie. Betrachtet wird also nicht, wie uneins eine Gesellschaft in einer politischen Frage ist, sondern wie sehr die Menschen andere Parteien, ihre Wähler und ihre gewählten Vertreter ablehnen oder gar hassen.

Der politische Raum verändert sich, wenn affektive Polarisierung zunimmt. US-amerikanische Forscher argumentieren, dass Machtmissbrauch zunimmt, wenn die Ablehnung zwischen den Parteien wächst. Wer sein Gegenüber aus politischen Gründen hasst, ist eher bereit, seine Macht gegenüber der Person zu missbrauchen. Steigert sich die affektive Polarisierung immer weiter, kann sie zu politischem Extremismus führen. Studien zeigen zudem, dass polarisierte Gruppen an unterschiedliche Fakten glauben und somit teilweise in unterschiedlichen Welten leben.

Was können wir also in Deutschland tun, um einen Anstieg der Polarisierung zu verhindern? Eine zentrale Aufgabe sollte sein, die Dämonisierung von politisch Andersdenkenden zu verhindern. Dafür kann die Politik einen rechtlichen Rahmen setzen, der traditionelle wie soziale Medien stärker in die Verantwortung nimmt, etwa um die Verbreitung von Falschmeldungen einzudämmen. Ein weiterer vielversprechender Ansatz ist, die Reichweite sozialer Medien zu nutzen, um Vorurteile abzubauen und friedlichen Kontakt zwischen politisch Andersdenkenden sichtbar zu machen.

Noch hat sich die deutsche Gesellschaft nicht so weit segregiert, dass der in einer gesunden Demokratie notwendige Austausch zwischen den politischen Lagern ausbleibt. Und doch wäre es

falsch, das Problem zu unterschätzen. Auch in Deutschland können politische Lagerbildung und polarisierende Medien die Gesellschaft zerteilen. Jetzt ist die Zeit, sich dagegen zu wenden.

(405 Wörter, nach Adrian Blattner/Jan Voelkel, gekürzt)

Quelle: www.zeit.de (28.08.2023)

A. Sachtext: Wenn Andersdenkende zu Gegnern werden

1. Kürzen Sie den Text auf ein Drittel seines Umfangs.

(135 Wörter, +/- 10%; 15 Punkte)

2. Erklären Sie die zwei Arten der Polarisierung, die im Text erwähnt werden und beschreiben Sie, welche Probleme dadurch entstehen können. Welche Rolle spielen soziale Medien Ihrer Meinung nach bei der Spaltung unserer Gesellschaft?

(mind. 200 Wörter; 15 Punkte)

B. Literarische Texte

1. Todesfuge

Beschreiben Sie vergleichend, wie der Alltag von Aufsehern und Lagerinsassen in Celans „Todesfuge“ dargestellt wird. Gehen Sie dabei auf die sprachlichen Bilder ein.

(mind. 200 Wörter; 15 Punkte)

2. Das Kreuz mit den Wörtern

Erläutern Sie, in welchem Rahmen Felix Raich und Hanna Schmitz jeweils ihre Alphabetisierung initiieren. Welche Hindernisse müssen sie bei diesem Prozess überwinden?

(mind. 200 Wörter; 15 Punkte)